

B e r i c h t

über die

am 6. August 1920 im Hörsaal des Botanischen Instituts zu Halle a. S.
abgehaltene

vierunddreißigste Generalversammlung

der

Deutschen Botanischen Gesellschaft.

Nachdem Herr G. KARSTEN die Anwesenden begrüßt hat, eröffnet der Vorsitzende, Herr P. CLAUSSEN, um 9^h30' die Generalversammlung mit folgenden Worten: „Unser Präsident, Herr Geheimrat PAX, hat mich beauftragt, ihn zu entschuldigen. Er ist zu seinem Bedauern durch Sitzungen in einer Berufungsangelegenheit verhindert, hier zu erscheinen.

Da auch der Stellvertreter des Präsidenten, Herr Professor ROSEN, nicht anwesend ist, so haben wir geglaubt, in Ihrer Aller Sinne zu handeln, wenn wir Herrn Professor KARSTEN, der die Präsidentenpflichten bereitwilligst übernommen hat, gebeten haben, unsere Sitzung zu leiten.

Wir sind Herrn Professor KARSTEN ganz besonderen Dank schuldig, weil er trotz der Kürze der Zeit und trotz der schwierigen Umstände alle Vorbereitungen getroffen und uns in lebenswürdiger Weise bei sich aufgenommen hat.

Zu größtem Danke sind wir auch Herrn Professor AUGUST SCHULZ verpflichtet. Wer die schönen Exkursionen nach Steigertal und Stempeda mit *Salix hastata*, *Arabis petraea* und *Pinguicula gypsophila*, die Wanderungen bei Walkenried mit *Gypsophila repens*, mit den Gypshöhlen und den großartigen Dolinen und ferner den Morgenspaziergang zum Standorte von *Arabis alpina* bei Ellrich mitgemacht hat, der wird sich dauernd dieser schönen Dinge, und nicht zuletzt auch unseres anregenden, nimmermüden Führers erinnern.

Ich bitte nun Herrn Professor KARSTEN, den Vorsitz freundlichst übernehmen zu wollen.“

Herr KARSTEN übernimmt den Vorsitz, dankt Herrn CLAUSSEN für seine freundlichen Worte und berichtet kurz über den Stand

(2) Bericht über die vierunddreißigs'e Generalversammlung.

der Gesellschaft, deren Mitgliederzahl seit der letzten Generalversammlung wiederum gewachsen ist; sie zählte zur Zeit der letzten Versammlung 629 ordentliche Mitglieder und stieg auf 639 trotz der Erhöhung des Mitgliedsbeitrages. Wegen der ungeheueren Steigerung der Druckkosten hat die Gesellschaft auch weiterhin mit großen pekuniären Schwierigkeiten zu kämpfen, worüber die in der Anlage beigefügte Rechnungsablage nähere Auskunft gibt.

Herr KARSTEN verliest darauf die Namen der seit der vorigen Generalversammlung verstorbenen Mitglieder:

- JULIUS MC. LEOD-Gent, gest. am 4. 3. 1919.
- OTTO TUNMANN-Wien, gest. am 12. 9. 1919.
- VIGGO A. POULSEN-Kopenhagen, gest. am 17. 10. 1919.
- C. MÄULE-Stuttgart, gest. am 4. 11. 1919.
- S. MILIARAKIS-Athen, gest. am 6. 11. 1919.
- OTTO BAUMGÄRTEL-Prag, gest. am 7. 11. 1919.
- ERNST STAHL-Jena, gest. am 3. 12. 1919.
- B. HERGT-Weimar, gest. am 22. 1. 1920.
- WILHELM PFEFFER-Leipzig, gest. am 31. 1. 1920.
- P. A. SACCARDO-Padua, gest. am 12. 2. 1920.
- GEORG SCHIKORRA-Berlin, gest. am 15. 2. 1920.
- ARTUR TRÖNDLE-Zürich, gest. am 26. 2. 1920.
- BERNHARD SCHORLER-Dresden, gest. am 1. 4. 1920.
- GIOVANNI BRIOSI-Pavia, gest. am 4. 5. 1920.
- MICHAEL TSWETT-Warschau, gest. im Juni 1920.
- ADOLPH HANSEN-Gießen, gest. am 24. 6. 1920.
- GODO VOSS-Helmstedt, gest. im August 1920.

Die Anwesenden ehren das Andenken an die Verstorbenen durch Erheben von ihren Plätzen.

Herr O. DRUDE gibt einen kurzen Bericht über die Tätigkeit der Dresdener Ortsgruppe und regt wiederum zur Bildung anderer Ortsgruppen an. Sodann leitet Herr KNIEP eine Diskussion ein über die notwendige Beschaffung ausländischer Litteratur, ein Thema, das schon vorher in den Berliner Vorstandssitzungen eifrig behandelt worden war, ohne indessen zu greifbaren Resultaten geführt zu haben. Die Diskussion gestaltete sich bei der Wichtigkeit des Gegenstandes recht lebhaft, und es wurde schließlich eine aus den Herren DIELS, CLAUSSEN, KNIEP, RUHLAND und WINKLER bestehende Kommission beauftragt, sich der Angelegenheit tatkräftig anzunehmen.

Der Schatzmeister erstattet nun seinen Bericht über die Finanzlage der Gesellschaft, die wenig Erfreuliches zu Tage fördert,

wie das auch aus dem Kassenbericht hervorgeht, den der Schatzmeister verliest. Herr APPEL schlägt vor, den Jahresbeitrag auf 40 M. zu erhöhen und an die Mitglieder die Bitte zu richten, durch freiwillige Beiträge die Gesellschaft zu unterstützen. In der Diskussion wurden mancherlei Vorschläge gemacht, die Finanzlage besser zu gestalten, u. a. auch durch noch weitere Einschränkung des Umfanges der Mitteilungen, durch Einschränkung der Verwaltungskosten, durch Heranziehung der Autoren zu den Druckkosten u. a. Schließlich blieb es bei der unvermeidlichen Erhöhung des Teurungszuschlages auf 15 M., sodaß der Gesamtbetrag für 1921 auf 40 M. festgesetzt wurde. Eine Aufforderung, freiwillige Beiträge zu leisten, wurde bereits in den Sitzungsberichten veröffentlicht. — Herr KARSTEN dankt dem Schatzmeister für seine Mühewaltung und erteilt ihm Entlastung unter dem Vorbehalt, daß die Rechnungsablage von den Kassenrevisoren für richtig befunden würde.

Die weitere geschäftliche Sitzung wird auf den Nachmittag verschoben und Herr KARSTEN bittet Herrn DRUDE den Vorsitz für die wissenschaftliche Sitzung zu übernehmen. — Nach einer kurzen Pause eröffnet Herr DRUDE die Sitzung, dankt Herrn KARSTEN und erteilt Herrn BURGEFF das Wort zu seinem Vortrag über Sexualität und Parasitismus bei Mucorineen. (Bereits veröffentlicht in Heft 9 d. Berichte.) Auf Vorschlag des Herrn DRUDE wird die Diskussion verschoben, bis Herr PRINGSHEIM seine Mitteilung über die Physiologie von *Polytoma uvella* gemacht hat.

Im Anschluss an den Vortrag von BURGEFF bespricht Herr P. CLAUSSEN zwei in Bienenwaben vorkommende Pilze, von denen der eine von ihm selbst, der andere auf seine Veranlassung von E. WERDERMANN untersucht ist. Die Arbeiten werden an anderer Stelle erscheinen.

Nachdem noch Herr KNIEP sich zu dem BURGEFFSchen Vortrag geäußert hat, vertagt der Vorsitzende die weitere Diskussion auf nachmittags und schließt um 12^h20' die Vormittags-sitzung.

Die Nachmittagssitzung wird um 3^h40' durch Herrn KARSTEN eröffnet. Herr CLAUSSEN berichtet über die Bemühungen des Berliner Vorstandes, das Referierwesen neu zu organisieren. In der darauf folgenden Aussprache handelt es sich im wesentlichen um die Frage, ob sich die Gesellschaft für ein Weiterbestehen des Bot. Zentralblattes oder des JUSTschen Jahresberichts einsetzen solle. Als Ergebnis der Diskussion wurden die Herren MIEHE und

(4) Bericht über die vierunddreißigste Generalversammlung.

KNIEP beauftragt, sich mit dem Verleger G. FISCHER in Jena in Verbindung zu setzen, um mit ihm über die Möglichkeit des Weiterbestehens des Z.-Bl. ev. unter Mitwirkung der Gesellschaft zu verhandeln und über das Ergebnis der Unterhandlungen der vorher gewählten Kommission und dem Vorstande Bericht zu erstatten. Nachdem noch kurz über die Schwierigkeiten der Versendung von Sep.-Abdrucken ins Ausland gesprochen war, schlägt Herr KARSTEN vor, im nächsten Jahre gemeinsam mit der Naturforscherversammlung die Generalversammlung abzuhalten. Die Versammlung beschließt jedoch, von der bewährten Einrichtung der gemeinsamen Tagung aller drei Botanikervereinigungen nicht abzugehen und lehnt den KARSTENSchen Vorschlag ab. — Als Ort der nächsten Tagung wird auf Vorschlag des Herrn DRUDE München gewählt, da wegen des Kriegsausbruchs 1914 dort die Versammlung abgesagt werden mußte. —

Den Vorsitz der wissenschaftlichen Sitzung übernimmt Herr CLAUSSEN und er erteilt Herrn TOBLER das Wort zu seinem Vortrag über SCHWENDENERS Theorie und die heutige Auffassung der Flechtensymbiose (S. S. (10)). Sodann berichtet Herr W. MAGNUS über Hemmungsstoffe und falsche Keimung (S. S. (19)).

Eine Diskussion über diese Vorträge findet nicht statt, hingegen wird über den BURGEFFSchen Vortrag die Diskussion, an der sich die Herren CLAUSSEN, MAGNUS und KNIEP beteiligen, fortgesetzt.

Nach Schluß der Diskussion wird beschlossen, daß die Mitteilungen im Generalversammlungsheft ebenso wie die übrigen Mitteilungen sechs Druckseiten nicht überschreiten sollen mit Ausnahme der Nachrufe, für die schon wegen der Literaturlisten eine derartige Kürzung nicht möglich ist; indessen sollen sich die Autoren in Bezug auf den Text möglicher Kürze befleißigen. Damit ist die Tagesordnung erledigt und der Vorsitzende kann die Sitzung um 5^h30' schließen.

Ein gemeinsames Abendessen, an dem sich die Mitglieder aller drei Gesellschaften beteiligten, erhielt dadurch eine besondere Note, daß Herr KARSTEN Gelegenheit nahm, den Anwesenden einen interessanten Überblick über die Geschichte des Hallenser Botan. Gartens und Instituts zu geben. Herr DRUDE dankte noch einmal den Hallenser Herren für die große Mühe, die sie sich um das Zustandekommen der Botaniker-Tagung gegeben hätten. Wie an den Exkursionen vor den Sitzungstagen, so nahm, wie stets, eine große Anzahl von Mitgliedern an den

Bericht über die vierunddreißigste Generalversammlung. (5)

Veranstaltungen der beiden anderen Gesellschaften teil. In die Präsenzliste hatten sich folgende Mitglieder eingetragen:

| | |
|---------------------------|----------------------------------|
| W. BENECKE-Münster. | K. MÜLLER-Augustenberg. |
| C. BRICK-Hamburg. | A. NAUMANN-Dresden. |
| J. BUDER-Leipzig. | N. PATSCHOVSKY-Halle. |
| H. BURGEFF-Halle. | E. PRINGSHEIM-Berlin. |
| P. CLAUSSEN-Berlin. | A. RIPPEL-Breslau. |
| O. DRUDE-Dresden. | E. SCHIEMANN-Potsdam. |
| H. FISCHER-München. | G. SCHMID-Halle. |
| H. FISCHER-Essen. | D. SCHRÖDER-Halle. |
| G. FUNK-Gießen. | A. SCHULZ-Halle. |
| W. GLEISBERG-Proskau. | R. SEELIGER-Naumburg. |
| E. HANNIG-Hann.-Münden. | J. SIMON-Dresden. |
| H. HARMS-Berlin. | S. SIMON-Göttingen. |
| M. HOLLRUNG-Halle. | E. THEUNE-Münsterberg i. Schl. |
| O. JAAP-Hamburg. | E. TIEGS-Berlin. |
| E. JAHN-Berlin. | F. TOBLER-Münster i. W. (Sorau). |
| G. KARSTEN-Halle. | A. VOIGT-Hamburg. |
| H. KNIEP-Würzburg. | W. VOTSCH-Delitzsch. |
| O. KNISCHEWSKY-Wiesbaden. | W. WÄCHTER-Berlin. |
| H. LEININGER Karlsruhe. | WISSMANN-Geisenheim. |
| H. MIEHE-Berlin. | H. W. WOLLENWEBER-Berlin. |

Als Gäste nahmen an den Verhandlungen teil die Herren: BARNICKY-Halle, BENARY-Erfurt, BOHAECK-Halle, BOLTE-Leipzig, FABER-Halle, GRIESSMANN-Halle, HAECKER-Halle, HEINZE-Halle, KÜMMLER-Dresden und METZNER-Leipzig.

P. CLAUSSEN,
als Vorsitzender,
i. V. d. Präsidenten.

W. WÄCHTER,
als Schriftführer.

(6)

Rechnungsablage für das Jahr 1919.

Anlage.

Rechnungsablage für das Jahr 1919.

| | M. | Pf. | M. | Pf. |
|---|------------------|-----------|-----------|--------|
| Vermögen am 1. Januar 1919 | 10 265 | 95 | | |
| Einnahmen: | | | | |
| Mitgliederbeiträge. | | | | |
| (Zu zahlen sind für 1919: | | | | |
| 478 Mitglieder je 25 M. | = | 11 950 M. | | |
| davon vorausbezahlt | 195,— | M. | | |
| 1919 bezahlt | <u>11 755,—</u> | „ | 11 950 „ | {w.v.} |
| Gezahlt wurden 1919: | | | | |
| für 1919: a) Beiträge | 11 755,— | M. | | |
| b) Mehr- | | | | |
| zahlungen | 88,38 | „ | | |
| „ frühere Jahre | 350,— | „ | | |
| „ spätere Jahre | <u>861,75</u> | „ | 13 055,13 | M. |
| Zinsen aus dem Depot und Konto- | | | | |
| korrent | 1 120,13 | „ | | |
| Gewinnanteil an Band XXXVII | <u>403,52</u> | „ | 14 578 | 78 |
| | | | 24 844 | 73 |
| Ausgaben: | | | | |
| Band XXXVII der Berichte, 488 Stück | 16 099 | 10 | | |
| Vordrucke und andere Drucksachen | 2 421 | 10 | | |
| Honorare | 2 942 | 50 | | |
| Ehrungen | 288 | — | | |
| Porto: | | | | |
| für Schriftwechsel | 285,59 | M. | | |
| für Versendung der Berichte usw. | <u>1 878,55</u> | „ | 2 164 | 14 |
| Sonstiges | 396 | 45 | 24 311 | 29 |
| Vermögen am 31. Dezember 1919 | | | 533 | 44 |
| Es haben betragen: | | | | |
| die Ausgaben | 24 311,29 | M. | | |
| die Einnahmen aus den Beiträgen | 13 055,13 | „ | | |
| so daß die Ausgaben um | <u>11 256,16</u> | M. | | |
| höher sind als die Einnahmen. | | | | |
| Bei 478 zahlenden Mitgliedern entfallen auf jedes Mitglied 27,31 M. Einnahmen und 50,86 M. Ausgaben. | | | | |

Rechnungsablage für das Jahr 1919.

(7)

| | M | Pf. | M. | Pf. |
|--|--------|-----|--------|-----|
| Voranschlag für 1920. | | | | |
| Vermögen am 1. Januar 1920 | 533 | 44 | | |
| Einnahmen: | | | | |
| Beiträge (500 je 30 M.) 15 000,— M. | | | | |
| Valutagewinne und Mehrzahlungen . . 15 000,— " | | | | |
| Zinsen 500,— " | | | | |
| Gewinnanteil 400.— " | 30 900 | — | 31 433 | 44 |
| Ausgaben: | | | | |
| Berichte | 18 000 | — | | |
| Vordrucke und andere Drucksachen | 3 300 | — | | |
| Honorare | 4 650 | — | | |
| Ehrungen | 200 | — | | |
| Porti | 3 500 | — | | |
| Sonstiges | 783 | 44 | 80 433 | 44 |
| Vermögen am 31. Dezember 1920 | | | 1 000 | — |

Die Stiftung für das Köhlreuter-Denkmal
 betrug am 1. Januar 1919 729,03 M.,
 sie ist im Laufe des Jahres durch Zinsen-
 zuwachs auf 757,— M. gestiegen.

Berlin-Dahlem, den 18. Dezember 1920.

Der Schatzmeister: O. APPEL.

Geprüft und richtig befunden

Berlin-Dahlem, den 4. Januar 1921.

TH. LOESENER.

H. HARMS

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: [38](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Bericht über die am 6. August 1920 im Hörsaal des Botanischen Instituts zu Halle a. S. abgehaltene vierunddreißigste Generalversammlung der Deutschen Botanischen Gesellschaft. 1001-1007](#)